

Das Ende der Tschechoslowakei

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das Ende der Tschechoslowakei

und die neue
polnisch-ungarische
Grenze

*La fin de la
Tchécoslovaquie*

Die Tschechoslowakei ein deutsches Frontkavallerie-Divisionstruppen haben Böhmen und Mähren besetzt. In Prag wohnt eine schweigende Einwohnerzahl dem Einzug der deutschen Truppen bei.

La Tchécoslovaquie prisonnière allemande. Les troupes allemandes occupent sans résistance la Bohême et la Moravie.

Die Tschechen im Ausland trauern um die Unerregung ihres Vaterlandes. Auf dem Friedhof Père Lachaise in Paris fand am 19. März bei dem Denkmal der im Weltkrieg für Frankreich gefallenen Tschechen eine große Kundgebung statt.

Le 19 mars, au cimetière du Père Lachaise à Paris, les Tchécoslovaques se sont réunis à la mémoire de leurs morts pour la France pendant la guerre.



Prag tschechische Bevölkerung beobachtet, von der eigenen Polizei beschützt, den Einzug der deutschen Truppen in die Stadt.

Contre une sa propre police, la foule tchèque assiste muette et résignée à l'entrée des troupes de la Reichswehr dans la capitale.



Die deutschen Truppen in Prag, begrüßt von deutschen Einwohnern der Stadt gegenwärtig 900.000 Bewohner, von denen ungefähr 35.000 deutschsprachig sind.

Acclamés par la population allemande les troupes du Reich entrent à Prague.



Prag sieht aus.

Verbindungsstrecken ungarischer und polnischer Soldaten an der neu geschaffenen polnisch-ungarischen Grenze. Bei beiden Parteien ist der Soldat zu links ein Ungar, der zur rechten ein Pole. Am 15. März begannen der Einmarsch der Ungarn in die Karpaten-Ukraine. Am 21. März war das ganze Gebiet besetzt. Ungarn hat durch die Angliederung 11.000 km² mit 550.000 Einwohnern gewonnen.

Hongrie et Pologne ont traversé une frontière commune. Dans leur pas, les soldats hongrois et polonais l'embarcation fratricidement.

Photogrammes



Ganz unabhängig vollzog sich die Besetzung der Karpaten-Ukraine durch die Ungarn nicht. In der Umgebung der Hauptstadt Chostak kam es zu heftigen Kämpfen zwischen ungarischen Truppen und ukrainischen Freischützern, die fast hundert Tote forderten. Auf der ungarischen Seite fielen 37 Mann.

L'occupation de l'Ukraine carpatique par la Hongrie ne s'est faite pas sans combats. Dans la région de Chostak, des contingents de franco-tchèques ont résisté et péri, victimes de leur héroïsme.